



INFORMATIONEN ZUR NEUEN UNTERNEHMENSZENTRALE

DER UMWELT VERPFLICHTET

Das Gebäude mit einer Nutzfläche von 1271 m² und einer Bruttogeschossfläche von 1478 m² (inklusive Dachterrasse) wurde seit Baubeginn im April 2012 auf höchstem, ökologischen Niveau erstellt:

Nutzung von regenerativer Energie

- Strom über Photovoltaikanlage
- Wärme über Sole-Wasser-Wärmepumpe
- Mechanische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (Abluft und Zuluft)

Nutzung von LED-Technik bei Beleuchtung und Fernsehern

Regenwassernutzung für WC-Spülung und Außenzapfstellen

Verwendung von natürlichen und recycelbaren Bodenbelägen

- Naturprodukt Kautschuk in Erd- und Obergeschoss
- Industrieparkett (Verwertung von Holzreststoffen) in den Mittelzonen
- Teppichfliese „Sherbet Fizz“ von Interface im Dachgeschoss. Sie verfügt über eine recycelte Rückenkonstruktion und wird ausschließlich mit 100 Prozent erneuerbarer Energie produziert. Damit entspricht sie dem internationalen Global Organic Textile Standard (GOT).

DIE FIRMA DREKOPF

1940 gründet die Mönchengladbacher Familie Drekopf die A. & P. Drekopf GmbH & Co. KG. Als Werner Haubrichs das Familienunternehmen 1977 übernimmt, sind dort acht Mitarbeiter beschäftigt. Drekopf ist bereits zu dieser Zeit ein der Umwelt verpflichtetes Unternehmen: ein klassischer Altpapierhandel. 1990 erfolgt der Umzug in das Gewerbegebiet Engelbleck. Hier arbeiten heute 150 Menschen, in der inzwischen bundesweiten Drekopf-Gruppe sind es über 650. Die Familie Haubrichs führt Drekopf nach wie vor als Umweltunternehmen. Die 16 Recyclingzentren der Gruppe sind zertifiziert für nahezu jede Abfallart und setzen konsequent auf Wiederverwertung der entsorgten Materialien. Mit der Konzeption der neuen Hauptverwaltung als Passivhaus stellt das Unternehmen Drekopf einmal mehr seine Glaubwürdigkeit in Sachen Umweltfreundlichkeit unter Beweis.



A. & P. DREKOPF GMBH & CO. KG
BORSIGSTRASSE 30
41066 MÖNCHENGLADBACH
WWW.DREKOPF.DE





DAS PASSIVHAUS

Im Sommer bietet das Passivhaus angenehme Temperaturen, im Winter behagliche Wärme – und das ohne klassische Heizung. Als Weiterentwicklung des Niedrigenergiehauses leistet es, was bislang keine andere Gebäudetechnik erreicht: Durch geringe Wärmeverluste und die Nutzung von Wärmegewinnen spart es ein Höchstmaß an Energie. Bei einem jährlichen Heizwärmebedarf von weniger als 15 kWh / m² und einem Primärenergiebedarf einschließlich Warmwasser und Haushaltsstrom von unter 120 kWh / m² im Jahr bietet es eine hohe Aufenthaltsqualität. Im Vergleich zu konventionellen Gebäuden braucht ein Passivhaus über 90 Prozent weniger Heizenergie. Es steht damit exemplarisch für eine umweltschonende Bauweise.

DIE ARCHITEKTUR

Das Architekturbüro bdm | Architekten & Stadtplaner BDA mit Sitz im Nordpark schafft mit seinem Gebäudeentwurf eine neue Firmenzentrale, mit der sich das Unternehmen und seine Mitarbeiter voll identifizieren können. Die grüne Firmenfarbe als Corporate Identity des Unternehmens Drekkopf, die den Ökologie-Anspruch verdeutlicht, wird in der modern gestalteten Fassade aufgegriffen. Die zeitgemäße Innenarchitektur ermöglicht eine transparente, lichtdurchflutete und kommunikative Bürostruktur, in der sich Mitarbeiter, Führungskräfte und Kunden offen begegnen können. Mit der neuesten Gebäudetechnik verwirklicht sich die grüne Philosophie von Drekkopf nun auch in der neuen Unternehmenszentrale.

DIE TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

Für den Neubau des Verwaltungsgebäudes wurde ein effizientes Heizungs-, Lüftungs- und Klimakonzept im Sinne des Passivhauses aufgestellt. Durch die gute Klimatisierung liegen die Temperaturen in den Räumen nie über 26 Grad – damit werden die Arbeitsstättenrichtlinien voll erfüllt. Das Lüftungssystem versorgt die Innenbereiche außerdem optimal mit Frischluft. Im Hinblick auf zeitgemäße Energienutzung und hohe Hygiene arbeitet das System ohne Umluft mit reiner Außenluft. Durch die effizienten Wärmetauscher braucht die Zuluft nicht mit zusätzlicher Heizenergie nacherwärmt zu werden. Bei der Flächenkühlung über die Decken wird die Luft im Zentralgerät entfeuchtet, so dass Schwüle im Sommer vermieden werden kann.

